

07.01.2019

Heilsarmee in Warschau „rüstet auf“



Im Oktober haben Polens Regionalleiter, Kapitän Philip James und Majorin Caroline James, gleich zwei Bestellungen in der Hauptstadt vorgenommen. Die Leutnants Dominika Domańska und Oleg Samoilenko wurden als Korpsoffiziere im Osten der Stadt (Praga-Północ) eingesetzt, eine Woche später erfolgte die Bestellung von Auxiliar-Kapitänin Gabrielle Gódek für das Korpsprojekt im Stadtzentrum (Śródmieście).

Warschau mit seinen 1,7 Millionen Einwohnern wird durch die Weichsel in zwei Teile geteilt: Im Osten liegt der ärmere und in weiten Teilen heruntergekommene alte Bezirk „Praga-Północ“ und im Westen das neue (und nach dem Krieg wieder aufgebaute) Zentrum „Śródmieście“. Hier locken Altstadt und Businesscenter Investoren, Studenten und Touristen an. Auf beiden Seiten der Weichsel hat die Heilsarmee nun eine Stimme. In den letzten fünf Jahren wurde das Korps Praga-Północ durch Auxiliar-Kapitänin Gódek geleitet, nun haben Dominika Domańska und Oleg Samoilenko diese Funktion übernommen. Das Korps wird hauptsächlich von ärmeren Menschen besucht. Entsprechend wichtig ist der soziale Aspekt. Benachteiligte Familien und Kinder, obdachlose und randständige Menschen erhalten Unterstützung und erfahren von Gottes Liebe.

Im Zentrum hat die Auxiliar-Kapitänin neue Aktivitäten gestartet (Bibellesegruppen, Spiel-



und Diskussionsgruppe für Ausländer und Polen), an denen sich bis jetzt hauptsächlich Englisch und Deutsch sprechende Studenten und Jugendliche beteiligen. Der neue Vorposten wird sich auch im Kampf gegen Menschenhandel engagieren. Er möchte – gleich einer Arche – ein Ort sein, wo Menschen jeglicher Herkunft bedingungslose Liebe und Annahme erfahren.

Auxiliar-Kapitänin Gabrielle G?odek